



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Oberaufsichtskommission  
Berufliche Vorsorge OAK BV

# Finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2015

David Frauenfelder und Marcel Wüthrich

BVG-Arena Innovation Zweite Säule

Bern, 6. Juni 2016



# Inhalt

- Systemische Herausforderungen in der 2. Säule
- Erhebung zur finanziellen Lage
  - Ziele
  - Allgemeine Aussagen
  - Deckungsgrad
  - Zinsversprechen
  - Struktur / Sanierungsfähigkeit
  - Anlagestrategie
- Aktuelle Lagebeurteilung und Ausblick
- Ziel: Risikoorientierte Führung und Aufsicht



# Systemische Herausforderungen in der 2. Säule

## Externe Faktoren

Tiefzinsphase

Demographische  
Entwicklung

Volatile Kapitalmärkte

Sinkendes Vertrauen in  
politische Lösungsmodelle

Internationale Rechnungs-  
legung von Arbeitgebern

## Interne Faktoren

Starre technische  
Parameter

Finanzierungslücken bei  
öffentlich-rechtlichen  
Vorsorgeeinrichtungen



# Ziele der Erhebung zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen (VE)

- Systemaufsicht als wichtige Aufgabe der OAK BV
- Einheitliche und risikoorientierte Früherhebung
- Provisorische Daten der VE per Ende Februar
- Publikation des zusammenfassenden Berichts für die Öffentlichkeit: Anfang Mai
- Weitere Daten auf der Website der OAK BV verfügbar
- Weitere Auswertungen für die Aufsicht
  
- Erkennen von Risiken und deren Wechselwirkungen
  - risikoorientierte Führung
  - risikoorientierte Aufsicht



# Wichtigste Resultate per Ende 2015

- 93% der Vorsorgeeinrichtungen mit einer Bilanzsumme von 864 Mrd. CHF im Bericht erfasst
- Durchschnittliche Nettoperformance auf Anlagen 0.8% (2014: 6.4%)
- Deckungsgrade sind durchschnittlich um 2.4%-Punkte gesunken
- Anteil der VE mit Deckungsgrad über 100%:  
VE **ohne** Staatgarantie: **87%** (2014: 89%)  
VE **mit** Staatgarantie: **14%** (2014: 27%)



# Vorsorgeeinrichtungen **ohne** Staatsgarantie: Basisdaten

	31.12.2015	31.12.2014
Erfasste VE	1705	1802
Aktive Versicherte	3.729 Mio.	3.665 Mio.
Rentner	0.735 Mio.	0.715 Mio.
Bilanzsumme	767 Mrd. CHF	716 Mrd. CHF
Vorsorgekapital Aktive	420 Mrd. CHF	404 Mrd. CHF
Vorsorgekapital Rentner	257 Mrd. CHF	243 Mrd. CHF
Technische Rückstellungen	27 Mrd. CHF	32 Mrd. CHF

Weitere Daten und Auswertungen im Bericht finanzielle Lage:  
<http://www.oak-bv.admin.ch/de/themen/erhebung-finanzielle-lage>



# Vorsorgeeinrichtungen **ohne** Staatsgarantie: Wichtige Durchschnitts-Kennzahlen

	31.12.2015	31.12.2014
Deckungsgrad	106.8%	109.5%
Ziel-Wertschwankungsreserven	18.4%	17.5%
Umwandlungssatz	5.83%	6.05%
Implizites Zinsversprechen	3.25%	3.43%
Technischer Zinssatz	2.66%	2.91%
Verzinsung Altersguthaben	1.95%	2.26%
Anlageperformance netto	0.68%	6.23%

Durchschnittswerte gewichtet mit dem Vorsorgekapital



# Vorsorgeeinrichtungen **mit Staatsgarantie**

- Tendenziell grosszügigere Vorsorgepläne (z.B. Festhalten am Leistungsprimat, relativ hoher Umwandlungssatz im Beitragsprimat)
- Häufig im System der Teilkapitalisierung (gesetzliche Vorgabe: Deckungsgrad mind. 80% ab 2052, verbindlicher Sanierungspfad)
- Im Bericht: **38 VE mit Staatsgarantie** mit einer Bilanzsumme von **97 Mrd. CHF**





# Beurteilung der Risikosituation anhand von 4 Risikodimensionen

Anlagen  
Verpflichtungen  
mit einheitlichen  
Grundlagen  
(techn. Zinssatz,  
Generationentafel)

Deckungsgrad  
2x

Zins-  
versprechen  
1x

Zinsversprechen  
für künftige  
Leistungen

Auswirkungen  
Sanierungsbeitrag /  
Minderverzinsung

1x  
Struktur /  
Sanierungs-  
fähigkeit

1x  
Anlage-  
strategie

Schwankungs-  
risiko (Volatilität)

Gewichtung für  
Gesamtrisiko



# Methodische Beurteilung der 4 Risikodimensionen

- Die Auswertung der OAK BV geht von einem Systemansatz aus und misst systemische Risiken; die Risiken der einzelnen Vorsorgeeinrichtung stehen nicht im Fokus.
- Die vier Risikodimensionen präsentieren sich unabhängig, messen also verschiedene Sachverhalte.
- In der Tendenz steigt das OAK-BV-Gesamtrisiko mit sinkendem ausgewiesenem Deckungsgrad. Dennoch ist die auf vier Risikodimensionen basierende Gesamtrisiko-Auswertung wesentlich differenzierter.



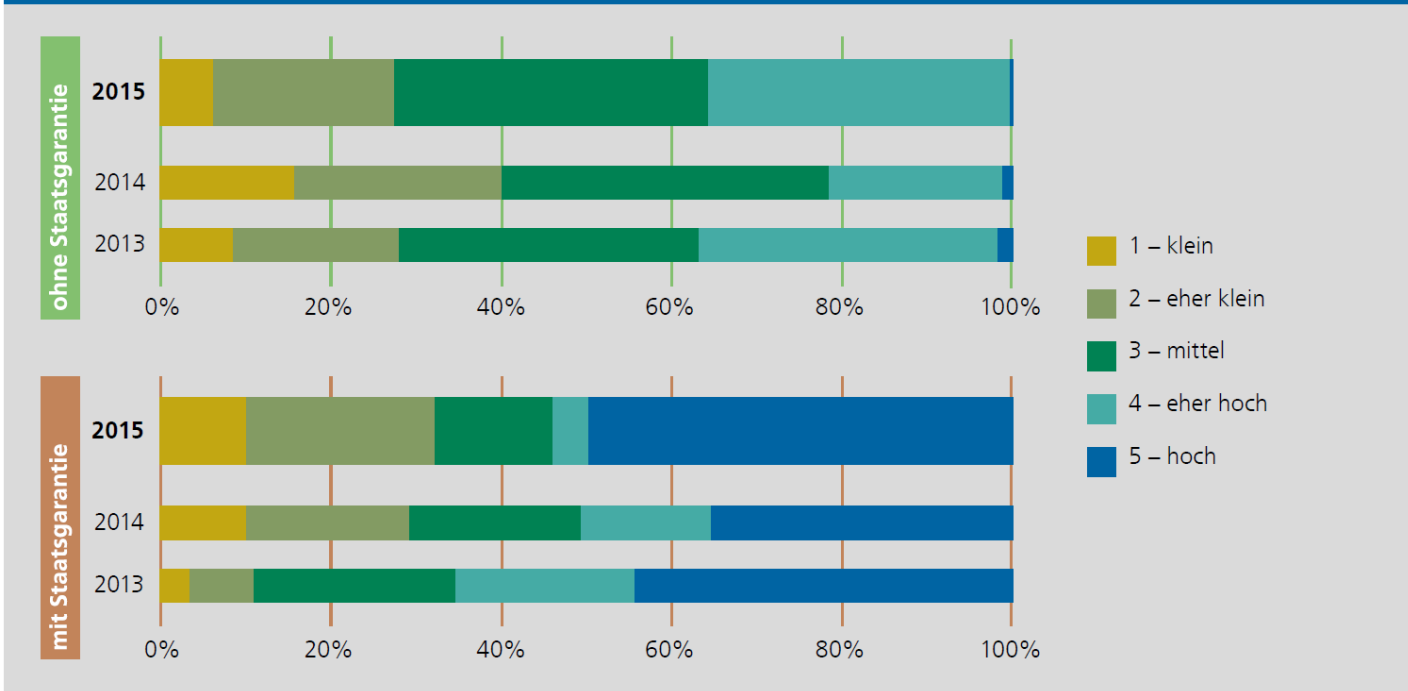
# Deckungsgrad mit einheitlichen Grundlagen

- Darstellung der finanziellen Lage einer Vorsorgeeinrichtung: hauptsächlich durch den Deckungsgrad
- Problem der Vergleichbarkeit: der ausgewiesene Deckungsgrad basiert auf kassenindividuellen technischen Zinssätzen und technischen Grundlagen
- Methode der OAK BV: Berechnung eines normierten Deckungsgrades, welcher mit einheitlichen technischen Zinssätzen und biometrischen Grundlagen berechnet wird
- Durchschnittlich verwendeter technischer Zinssatz:  
2.66% (2014: 2.91%) bzw. 3.11% (2014: 3.24%)  
bei VE ohne/mit Staatsgarantie
- Für den Bericht verwendeter einheitlicher technischer Zinssatz: 2.6%



# Risikodimension Deckungsgrad

Abb. 27: Risikodimension Deckungsgrad



Zuordnung der Risikostufen: siehe S. 44-45 des Berichts

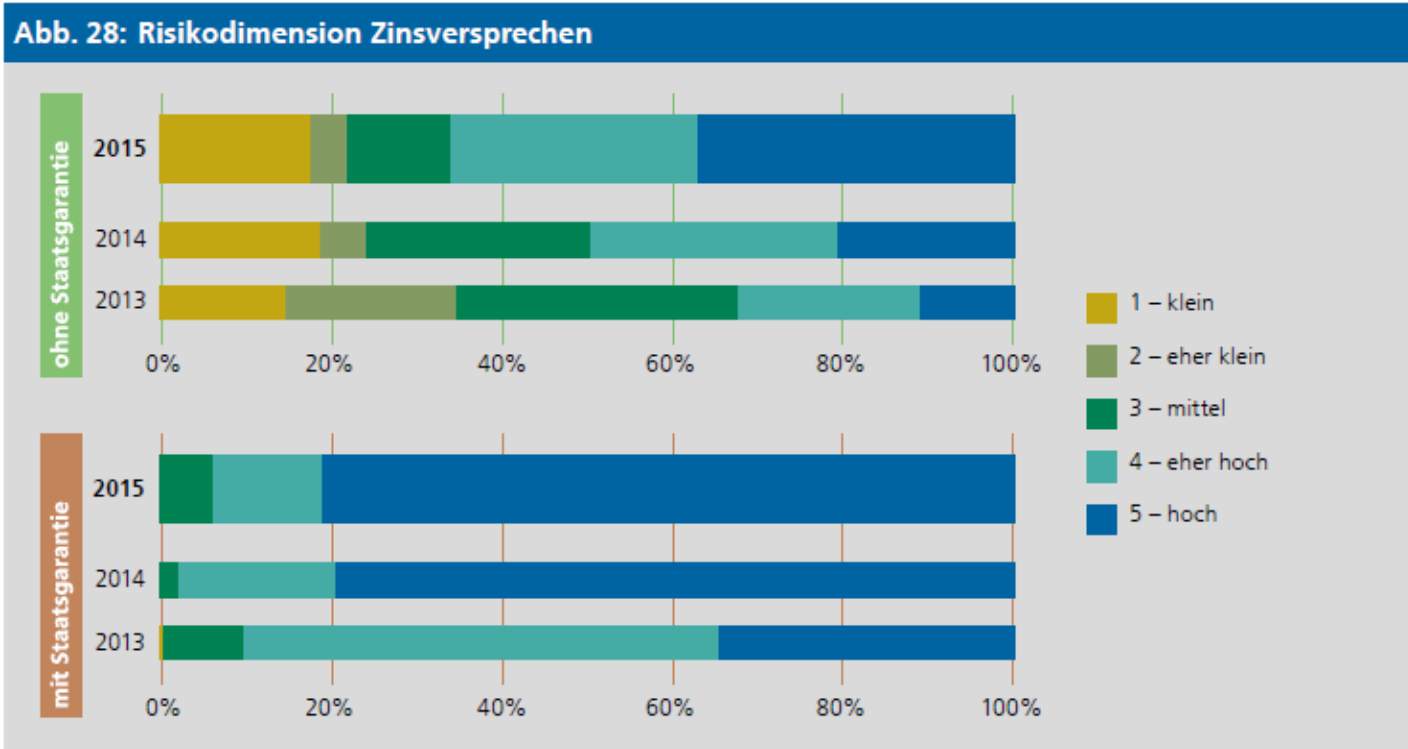


# Zinsversprechen bei Pensionierung

- Umwandlungssatz bestimmt Zinsversprechen
- Durchschnittlicher Umwandlungssatz:  
5.83% (2014: 6.05%) bzw. 6.12% (2014: 6.27%)  
bei VE ohne/mit Staatsgarantie
- Implizites Zinsversprechen:  
3.25% (2014: 3.43%) bzw. 3.69% (2014: 3.74%)  
bei VE ohne/mit Staatsgarantie



# Risikodimension Zinsversprechen



Zuordnung der Risikostufen: siehe S. 44-45 des Berichts



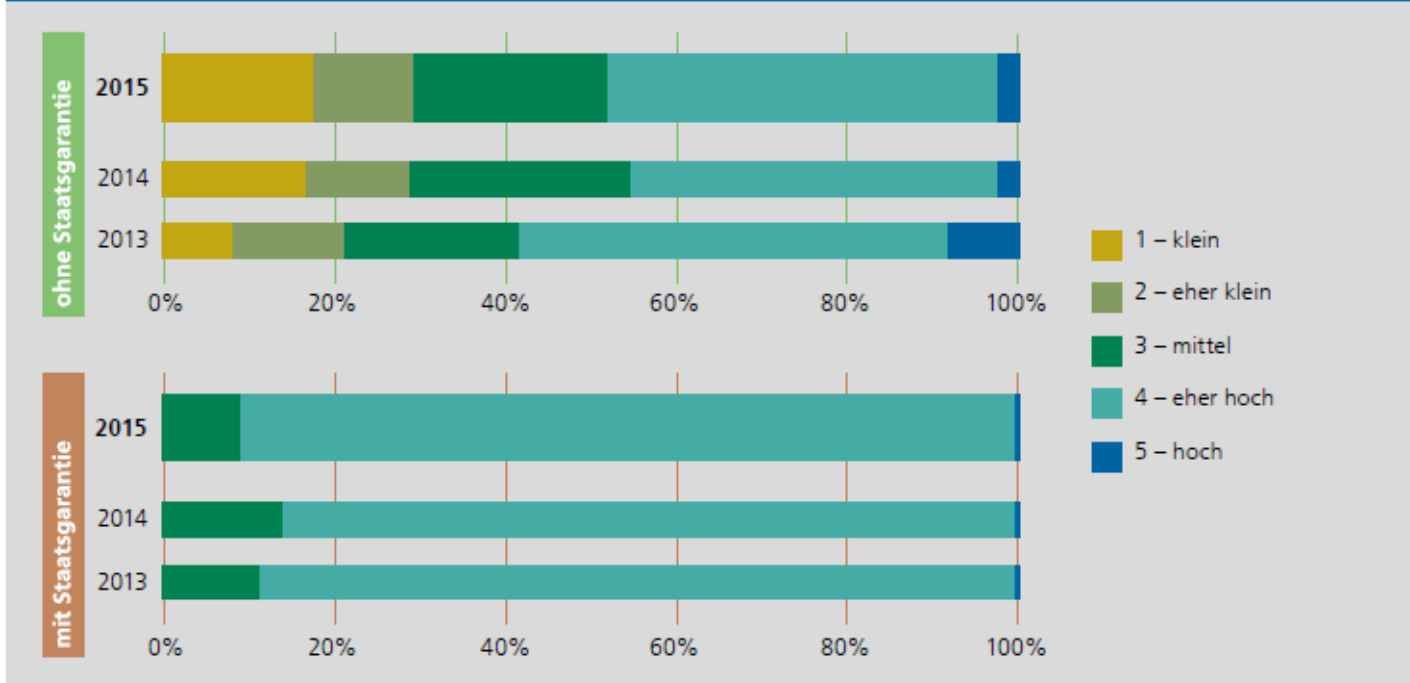
# Struktur und Sanierungsfähigkeit

- Sanierungsbeitrag
  - 1% Sanierungsbeitrag bewirkt eine mittlere Steigerung des Deckungsgrads um **0.4%** bzw. **0.2%** bei VE **ohne/mit** Staatsgarantie
- Minderverzinsung
  - 1% Minderverzinsung bewirkt eine mittlere Steigerung des Deckungsgrads um **0.6%** bzw. **0.4%**
  - Minderverzinsung nur sehr beschränkt möglich bei BVG-Minimum



# Risikodimension Sanierungsfähigkeit

Abb. 29: Risikodimension Sanierungsfähigkeit



Zuordnung der Risikostufen: siehe S. 44-45 des Berichts





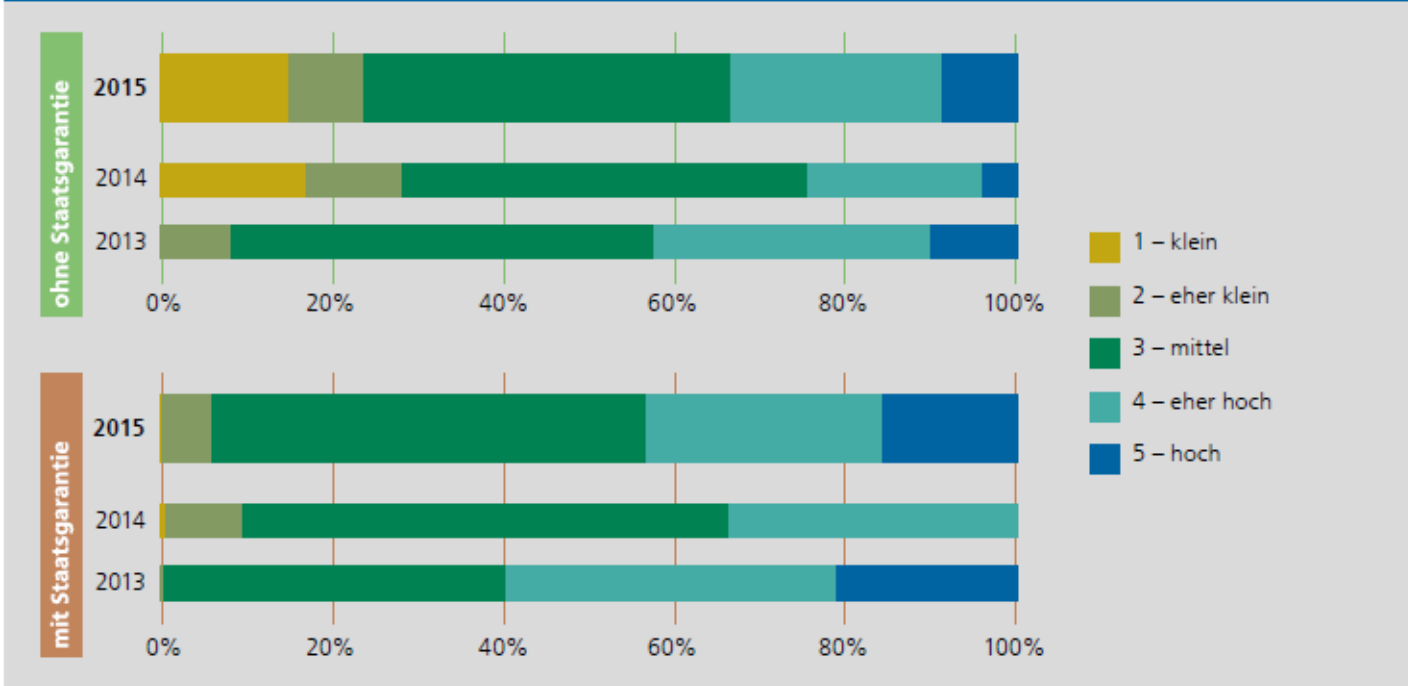
# Anlagestrategie

- Sachwerte gemäss Anlagestrategie
  - Anteil an Sachwerten (Immobilien, Aktien, alternative Anlagen): **56%** bzw. **60%** bei VE **ohne/mit** Staatsgarantie
- Geschätzte Volatilität
  - bei **6.0%** (2014: **5.7%**) bzw. **6.1%** (2014: **5.8%**)
  - Anteil der Anlagekategorien
  - Standardabweichungen und Korrelationsmatrix von c-alm (Augur Q4/2015)



# Risikodimension Anlagestrategie

Abb. 30: Risikodimension Anlagestrategie



Zuordnung der Risikostufen: siehe S. 44-45 des Berichts



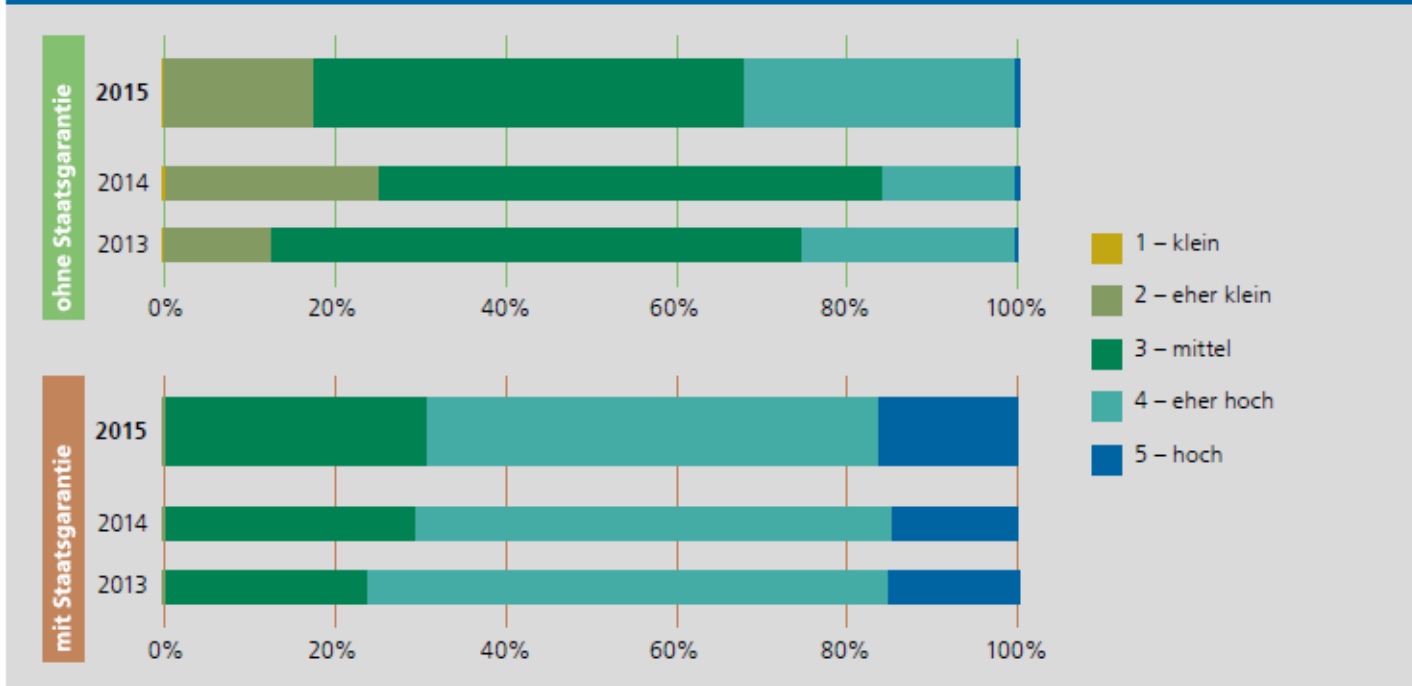
# Gesamtrisiko

- Die Risiken haben sich aufgrund des Finanzmarktumfelds (Tiefzinsphase) und der weiter steigenden Lebenserwartung erhöht.
- Dies obwohl viele Vorsorgeeinrichtungen risikosenkende Massnahmen getroffen haben (technischer Zinssatz, Umwandlungssatz).
- Das mittlere Zinsversprechen bei Neurenten (gegeben durch den Umwandlungssatz) liegt über den technischen Zinssätzen und über der erwarteten Rendite.
- Die Sanierungsfähigkeit nimmt mit zunehmender Reife des Systems ab.
- Der Renditedruck und damit das Anlagerisiko bleibt hoch.



# Gesamtrisiko

Abb. 31: Gesamtrisiko Vorsorgeeinrichtungen



Zuordnung der Risikostufen: siehe S. 44-45 des Berichts



## Aktuelle Lagebeurteilung

- Charakteristika für 2015:
  - niedrige Anlageerträge und erneut gesunkenes Zinsniveau
  - tiefere Ertragserwartungen und tiefere technische Zinssätze

→ tiefere Deckungsgrade
- Anteil der VE in Unterdeckung per Ende 2015:
  - 13% (2014: 11%) der VE ohne Staatsgarantie
  - 86% (2014: 73%) der VE mit Staatsgarantie
- Vorsichtigere Bewertung der Verpflichtungen
- Leistungsanpassungen (Senkung der Umwandlungssätze)
- Verzinsung der Altersguthaben von 1.93% ergibt gute Realverzinsung



# Ausblick (1)

Kein Alarmismus, aber:

- Es ist unwahrscheinlich, dass das Ertragsniveau der vergangenen Jahre gehalten werden kann:
  - risikoarme Anlagen wie Bundesobligationen werden fast keinen oder sogar einen negativen Beitrag an den Anlageertrag leisten
  - Immobilien bieten nach den Bewertungssteigerungen in den letzten Jahren nur noch eine reduzierte Rendite
  - Aktienmärkte bleiben volatil aufgrund unsicherer Wirtschaftsaussichten

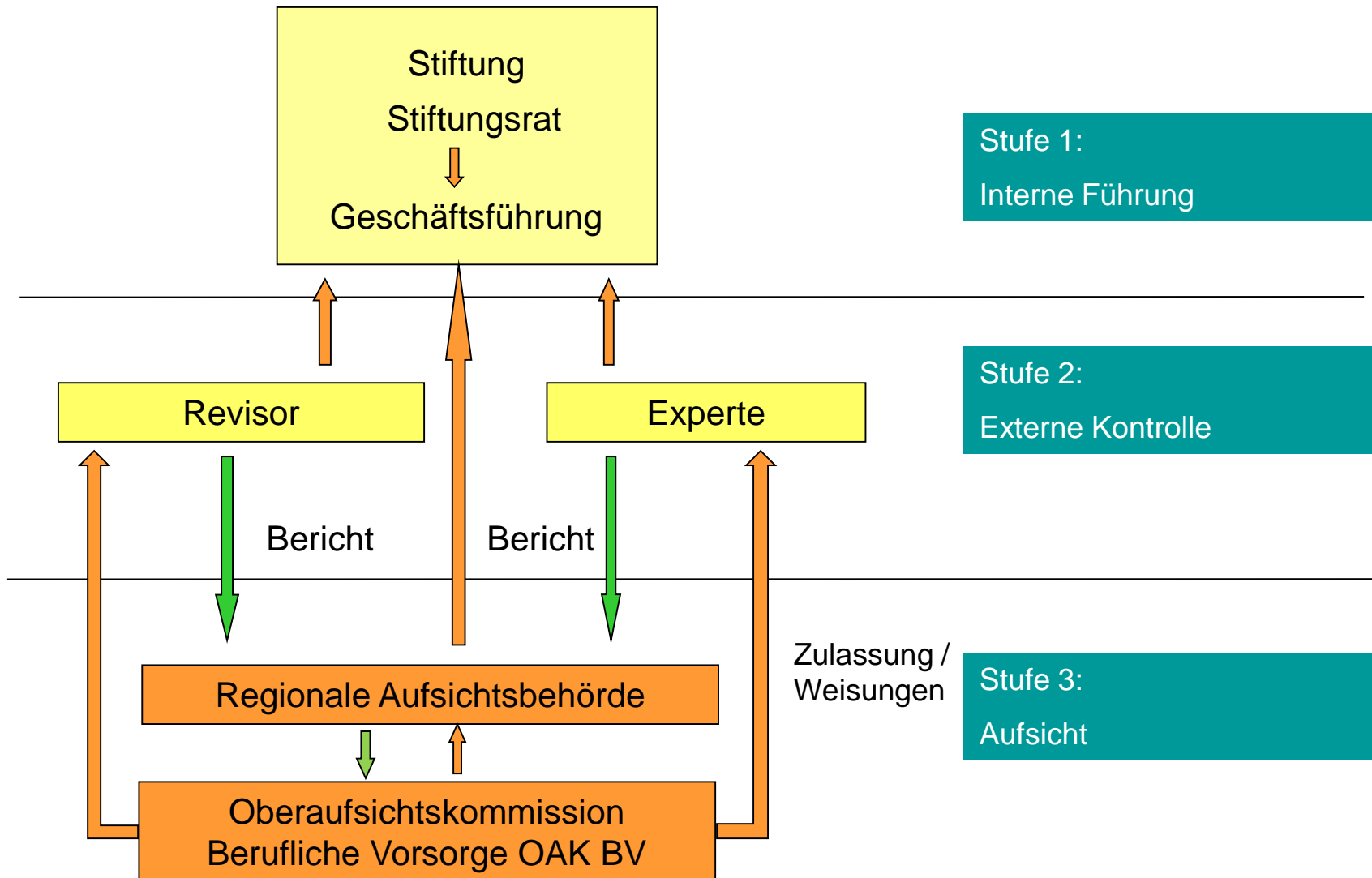


## Ausblick (2)

- Weitere Zunahme der Lebenserwartung
- Deckungsgrade werden wahrscheinlich weiter sinken, und der Anteil der VE in Unterdeckung wird zunehmen
- Tendenz zu weiteren Senkungen der technischen Zinssätze und der Umwandlungsätze
- VE mit Staatsgarantie im System der Teilkapitalisierung werden ihre Planungsgrundlage anpassen müssen



# Führung, Kontrolle und Aufsicht







# Ziel: Risikoorientierte Führung und Aufsicht

- Risikoorientierte Führung (auf Stufe der VE)
  - Auseinandersetzung im obersten Organ mit allen Risiken (nicht nur mit dem Deckungsgrad), zusammen mit dem PK-Experten
  - Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde mit einheitlichem Set von Risikokennzahlen
- Risikoorientierte Aufsicht (auf Stufe der AB)
  - Umsetzungskontrolle
  - Einholen einer Begründung bei der VE im Fall der Nichtumsetzung von Empfehlungen des PK-Experten
  - Allenfalls Risikodialog mit der VE
- Wichtig: Wahrung der Rollenteilung der Akteure!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Fragen?**

[www.oak-bv.admin.ch](http://www.oak-bv.admin.ch)



# Kontakt

## Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV

Postfach  
3001 Bern

Tel. Nr.: +41 58 462 48 25

Fax Nr.: +41 58 462 26 96

[info@oak-bv.admin.ch](mailto:info@oak-bv.admin.ch)

[www.oak-bv.admin.ch](http://www.oak-bv.admin.ch)

